© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Erster Bericht über die Kryptogamenflora der Kreuzeckgruppe in Kärnthen.

Von Hans Simmer in Dellach im Oberdrauthale.

(Schluss.)

Ich sprach bis nun nur über die hiesigen Phanerogamen und Flechten; um auch den Herren Interessenten der übrigen Florula die Reichhaltigkeit unserer Flora zu zeigen, erlaube ich mir nachstehend die bis Ende des vorigen Jahres gesammelten und bearbeiteten Algen anzuführen. Obwohl ich durch die viele anderweitige Arbeit daran verhindert war, dieser Sache die genügende Aufmerksamkeit zu widmen, so zeigen doch schon die wenigen gesammelten Algenproben, dass gerade darin unser Gebiet volle Aufmerksamkeit verdient. Herr Professor W. Schmidle-Mannheim hat in liebenswürdigster Weise dieselben der Untersuchung unterzogen, und ich spreche diesem Herrn hiefür meinen wärmsten Dank aus. Nach den Untersuchungsresultaten Herrn Professor Schmidle's fanden sich vor an *Chlorophyceae:*

Characium ambignum Herm., Cladophora insignis Kützg., Closterium lunula Ehrbg., striolatum Ehrbg., venus Ktzg., Conferva bombycina Lagrh., Cosmarium caelatum Ralfs, nasutum Nordst., Dysphinctium cucurbita Reinsch., Thwaitesii De Toni, Thwaitesii v. incrassatum Wille, quadratum Hansg., Euastrum binale Ralfs, didelta f. scrobiculata Nordst., Hormiscia subtilis h albicans Hansg.†, tenuis Ktzg., zonata Aresch.†, Microspora vulgaris Rabh., Ophiocythium majus Naeg., Penium digitus Breb., Naegelii Breb., naricula Breb., subtruncatum Schmidle, Pleurotaeniopsis Ralfsii Lund, Pleurococcus vulgaris Menegh., Rhizoclonium hieroglyphicum α. typicum Stockm.†, Tetmemorus laevis Ralfs; ferner *Trentepohlia aurea v. alpina Kützg.* (Die Pflanze ist im frischen Zustande licht bräunlichgelb, hat schlankere, nach oben verdünnte Fäden und dürfte vielleicht als besondere Art anzusehen sein.) Dann *Trentepohlia aurea Mart.*† (mit schuppiger Zellhaut, wie solche nur bei der tropischen Varietät *polycarpa Hariot* vorkommt); ferner fand sich diese Alge in der von Glück kürzlich beschriebenen Flechtenform *Coenogonium Germanicum* (siehe auch Seite 141 dieser Zeitschrift), wodurch De Wildeman's Anschauung,*) dass diese Algenspezies und die von Glück aufgestellte *Trentepohlia Germanica* identisch sind, an Wahrscheinlichkeit gewinnt. Die eine der beiden von mir eingelegten Formen hat schwarze Räschen, die Algenfäden messen 8 μ in der Dicke und es sind die Zellen meist etwas torulös; in der zweiten Form sind die Räschen gleichfalls schwarz, doch etwas starrer, die Fäden 12 μ dick und die Zellen meist rechteckig. Ferner fand ich noch *Vaucheria sessilis DC.*, sowie *Chlamydomonas-* und *Spirogyra-*Arten, die sich jedoch wegen Sterilität etc. nicht näher bestimmen liessen. Die gefundenen *Myxophyceae* sind folgende: *Aphanotheca pallida Rabh.*, dann eine neue Art: ***Chroococcus Simmeri Schmidle.***†

(Diagnose: Die Alge erscheint in der Form kugelrunder oder etwas eiförmiger, circa 10—30 μ grosser Familien, welche gewöhnlich aus 8, selten aus 2, 4 oder 16 eng aneinander gedrückten circa 8 μ breiten und ebenso langen Zellen von der Korm eines Kreisquadraten zusammengesetzt sind. Stets sind dieselben äusserst regelmässig gelagert infolge höchst regulär verlaufender Teilungen in drei zu aneinder senkrecht stehenden Ebenen. Umgeben sind die Familien, wie auch jede Zelle von einer dünnen, braunrot gefärbten, enganliegenden Membran, so dass der anfangs blaugrüne, später rotbraun gefärbte Inhalt schwer sichtbar wird. Diese Alge kommt

*) Journ. Soc. bot. microsc. belgique, 1897, „De Wildeman, Notes sur quelques éspèces du *Trentepohlia Mart.*"

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

am Knoten bei circa 1400 m Höhenlage vor*) und bildet auf einigen lärchholzenen Dachbrettern einer Almhütte ein schwarzes, pulverig- krustenförmiges, ausgebreitetes Lager.

Ferner fand ich *Gloeocapsa magna v. opaca Naeg.*, *Hassalia byssoides* β. *saxicola Grunow*, *Microcoleus vaginatus* β. *monticola Gomont*, *vaginatus v. Vaucheri Gomont* (Bestimmung nicht ganz sicher), *Oscillatoria tenuis* β. *tergestina Gomont*, *Phormidium autumnale Gomont*, *Scytonema figuratum Ag.*†, *Stigonema informe Ktzg.*, *ocellatum* β. *Braunii Hieron.*†, *tomentosum Hieronymus*. Von den *Diatomeae* wurden in den gesammelten Proben nur eine einzige bestimmt: *Tetracyclus Braunii Grunow*.

An diesen, in mancher Hinsicht wohl noch recht lückenhaften Resultaten trägt auch viel die Schuld, dass ich mit einem der sonst gewiss vorzüglichen Plankton-Wurfnetze, das ich besitze, wegen sehr geringer Tiefe der meisten unserer Wasserbassins nicht arbeiten konnte und ein für meine speziellen Zwecke von einem hiesigen Mechaniker gearbeitetes Netz**) zu spät erhielt. Dieses hat sich jedoch bei einem damit gemachten Versuche ausgezeichnet bewährt und so hoffe ich, mich heuer dem Sammeln von Algen besser widmen zu können und will durch Beibringung von zahlreichen Planktonproben und Formolpräparaten mein Möglichstes zur Erforschung der Algenflora dieses Gebietes beitragen, wobei ich nur hoffen kann, dass auch dann mir Herr Professor Schmidle in so freundlicher Weise, wie im Vorjahre, beistehen wird.

Von den im vergangenen Jahre gesammelten Pilzen wurden bis jetzt fast nur die Flechtenparasiten allein bestimmt und folgende Arten festgestellt:

⊙ *Abrothallus Parmeliarum Somf.* auf *Platysma pinastri*, ⊙ *Abrothallus Parmeliarum (Somf.) f. Usneae* auf *Usnea barbata*, ⊙ *Homostegia Piggotii B. et Br.* auf *Parmelia saxatilis*, * *Celidium Stictarum* auf *Sticta pulmonaria*, * *Celidium varians Dav.* auf *Lecanora glaucoma*, *Nesolechia supersparsa Nyl.* auf *Acarospora fuscata smaragdula*, *Leciographa urceolata* auf *Baeomyces roseus*, *Tichotecium pygmaeum Kbr.* auf *Lecidea grisella*, *Tichothecium pygmaeum f. grandiusculum Arn.* auf *Lecanora polytropa*, *Tichothecium genuiferum Tayl.* auf *Aspicilia cinerea*, *Tichothecium macrosporum Hepp.* auf *Rhizocarpon geographicum alpinum*, *Thacospora rimosicola Leightf.* auf *Rhizocarpon grande*, *Tromera resinae* auf dem Peche alter Lärchenstöcke, *Stilbum crocatum* auf Harzgallen alter, kränkelnder Fichten, *Muillerella thallophila Arn.* auf einem unbestimmbaren Lecideenthallus, *Dactylospora maculans Arn.* auf *Lecanora sordida*, und *Conida subvarians Nyl.* auf *Lecanora sordida* und *polytropa*.

Somit schliesse ich meinen ersten Bericht über das Kreuzeckgebiet; findet derselbe jenes Interesse, wie ich erwarte, so soll demselben bald ein zweiter folgen, welcher ausser den Phanerogamen und Flechten auch meine Funde an Moosen, Sphagna, Lebermoosen und Pteridophyten bringen wird.

Dellach, 29. März 1897. Hans Simmer.

---

*) Mittlerweile ist diese Almhütte, nachdem ich mir noch kurz vorher drei Dachbretter heimgetragen hatte, abgebrannt, ohne dass es mir bisher gelungen wäre, die Alge auch anderwärts aufzufinden.

**) Dieses Netz, aus feinster Seidengaze Nr. 18, ca. $^1/_4$ m ^{2} gross, mit Messingsammelbassin und Stahlrippen, ist ganz klein zusammenlegbar, in einer Kassete mit 12 Stück Präparatengläschen unterzubringen, beim Gebrauche an einen 2 m langen Bambusbergstock mit Stahlbeschlägen anzuschrauben und kostete mich samt allem Zubehör 15 fl. ö. Wg.

⊙ * Die ersten drei Arten wurden von Herrn Dr. G. Lindau-Berlin, die folgenden beiden von Herrn A. Lösch-Zastler bestimmt, wofür ich diesen Herren meinen besten Dank ausspreche.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: 4_1898

Autor(en)/Author(s): Simmer Hans

Artikel/Article: Erster Bericht über die Kryptogamenflora der Kreuzeckgruppe in Kärnthen 158-159